

# Halle'sche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen



1915. Nr. 243.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 208.

Preis für Halle und Umkreis 2.50 M., durch die Post bezogen 3 M., für das Ausland 3.50 M. (Postgebühren). — Druck- und Verlagsanstalt: Halle'sche Zeitung, Druckerei (Halle), Postfach 100, Halle (Sachsen). — Verantwortlicher Redakteur: Max Kubel, Halle (Sachsen). — Druckerei: Max Kubel, Halle (Sachsen).

Erste Ausgabe

Abbestellungsfrist für die folgende Nummer spätestens am 1. Mai 1915. — Abbestellungsfrist für die folgende Nummer spätestens am 1. Mai 1915. — Abbestellungsfrist für die folgende Nummer spätestens am 1. Mai 1915.

Geschäftsstelle in Halle (Sachsen): Veltropstraße Nr. 51/52. Fernruf 8108 u. 8109. Fernruf der Geschäftsstelle 8110. Hauptverleger: Max Kubel, Halle (Sachsen).

Freitag, 28. Mai 1915.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 11. Fernruf Amt Berlin Nr. 1289. Druck und Verlag von Max Kubel, Halle (Sachsen).

## Italien mit Deutschland im Kriegszustand befindlich.

Das englische Linienschiff „Majestic“ torpediert. — Graf Tisza über den Krieg mit Italien.

### Kohle.

Der alte Ausspruch von Montecauli, daß zum Kriegsführen Geld und nochmals Geld gehört, gilt jetzt in verstärktem Maße. Denn die Zahl der Gegenstände, die man zum Kriegsführen braucht und die man ohne Geld nicht beschaffen kann, ist heutzutage sehr viel größer, als vor einem Jahrtausend. Es gibt aber auch Dinge, die man selbst für Geld gar nicht bekommen kann, weil man sie im eigenen Lande nicht besitzt und keinen „Freund“ findet, der sie einem liefern kann. Dazu gehört die Kohle. Ohne Kohle gibt es keinen Eisenbahntransport, mithin keine Möglichkeit, Truppen zu befördern oder Nachschub, Munition und Lebensmittel an die Front zu bringen. Ohne Kohle ist aber die Schifffahrt unmöglich, die Kriegsmarine folglich, die Handelschifffahrt im wesentlichen beeinträchtigt. Mit der Kohle hat es aber für uns und unseren Verbündeten Deutschland und Ungarn sehr gut, bei unseren Feinden, wenigstens auf dem Festlande, aber sehr schlecht.

Die Friedensproduktion betrug im Jahre 1910 oder 1911:

in Deutschland . . . . .	284 709 Millionen Kilogramm
„ Oesterreich-Ungarn . . . . .	47 945 „
„ Dagegen . . . . .	„
in Belgien . . . . .	23 917 „
„ Frankreich . . . . .	39 350 „
„ Rußland . . . . .	17 501 „
„ Italien . . . . .	562 „
„ Großbritannien . . . . .	276 242 „

In den letzten Friedensjahren wird diese Produktion noch gewachsen sein, jedoch kommt es für unsere Frage auf die Höhe des Zuwachses nicht an.

Deutschland und Oesterreich-Ungarn hat stets sein Bedürfnis an Kohle selbst gedeckt. Wenn an einzelnen Stellen auch eine Einfuhr stattgefunden hat, so ist die Einfuhr an anderen noch größer gewesen. Auch in der bisherigen Kriegszeit ist der inländische Bedarf voll befriedigt worden, es hat sogar eine Einfuhr nach dem neutralen Ausland stattgefunden.

Anders liegt die Sache bei unseren Feinden. Die Kohlenproduktion Belgiens ist ganz in unserer Hand. Für Kriegszwecke können unsere Feinde aus diesem Lande keine beziehen.

Frankreich hat schon im Frieden mit seiner eigenen Kohle nicht ausgereicht. Die bedeutendsten französischen Kohlengruben liegen aber in dem von uns besetzten Teile von Frankreich an der belgischen Grenze. Trotz Einfuhr von England hat sich deshalb schon starker Kohlenmangel fühlbar gemacht.

Rußland ist in ähnlicher Lage. Die großen Kohlenlager an der oberirdischen Grenze sind in unserer Hand. Nur im Auslande insofern besser daran als es für die Eisenbahnen und ähnliche Zwecke an Stelle der Kohlen vielfach noch Holz oder Peat (den Rohstoff von Petroleum) verwenden kann.

In der schlimmsten Lage befindet sich Italien. Seine eigene Kohlenproduktion ist ganz unbedeutend. Im Frieden hat es die meisten Kohlen von England bezogen. In letzter Zeit haben wir ihm, um es bei guter Laune zu erhalten, sehr viele Kohlen über die Alpen mit der Eisenbahn geliefert. Das hat natürlich sehr aufgebrochen. Es ist nicht nur für sich selbst, sondern auch für seine Verbündeten auf dem Festlande die Förderung und Zuführung sehr sämtlicher erforderlicher Kohle übernehmend. Das ist eine gewaltige Aufgabe. Ein Streik der englischen Kohlenarbeiter, wie er in Aussicht steht, kann die Kriegsmaschine bei allen unseren Feinden zum Stillstand bringen. Aber auch schon eine Störung der Kohlenproduktion oder des Kohlenhandels ist von der größten Bedeutung. Für unsere Luftfahrzeuge und unsere Unterseeboote zeigen sich hier besonders geeignete Angriffsobjekte. Es gibt aber auch noch andere Mittel, um hier einzugreifen. Für diesen Zweck sollten weder Mühe noch Kosten gescheut werden. Denn eine gewaltige Waffe nehmen wir unseren Feinden aus der Hand mit der

Kohle.

W. S.

### Der Bericht des Großen Hauptquartiers.

Großes Hauptquartier, 27. Mai.

Westlicher Kriegsschauplatz. Ungeduldet ihres gänzlichen Mißerfolges vom 25. Mai erneuerten die Franzosen ihre Durchbruchversuche zwischen Verdun und der Lorettöhöhe. Sehr starke Kräfte wurden auf dem schmalen Raum von 10 Kilometern zum Sturm angelegt, die Angriffe aber überall zurückgeworfen. Wir sind im vollen Besitz unserer Stellungen. Eine ungemein große Zahl französischer Gefallener liegt vor den deutschen Gräbern. Ein weiterer französischer Angriff richtete sich am späten Abend gegen die Linie Souchez-Meuville. Hier ist die südliche Spitze der Kampf noch nicht völlig abgeschlossen. Beim Friedhofe von Neuville kämpften Franzosen aufrechtstehend, indem sie zur Deckung in vorhergehenden Kämpfen gefangene Deutsche verwendeten.

Bei einer Erkundung nördlich Dixmuiden nahmen wir einen Offizier und 25 Belgier gefangen. Kleinere feindliche Vorstöße bei Souissons und im Riekerwald wurden abgewiesen.

Ein Luftangriff wurde mit Erfolg auf die Befestigungen von Sothenen an der unteren Themis gemacht.

### Ostlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage ist unverändert.

### Südlicher Kriegsschauplatz.

Sowohl nördlich Przemysl als auch in der Gegend von Struj schritt der Angriff unserer Truppen zünftig vorwärts. Die Deute und seine sonstigen Ergebnisse sind noch nicht zu übersehen.

(W. S.) Oberste Heeresleitung.

### Kriegszustand zwischen Italien und Deutschland.

c. B. Chiasso, 27. Mai. Obwohl zwischen Deutschland und Italien noch keine formelle Kriegserklärung, sondern einfache Unterbrechung der diplomatischen Beziehungen vorliegt, wird nach italienischen Meldungen der Kriegszustand als effektiv eingetreten angesehen, so daß es keiner formellen Kriegserklärung mehr bedarf.

### Das englische Linienschiff „Majestic“ torpediert.

W. L. A. Konstantinopel, 27. Mai. (Agence Witi.) Das englische Linienschiff „Majestic“ ist heute früh vor Sedbil Bahr in den Grund gebohrt worden.

### Ueber die Torpedierung des Linienschiffes „Triumph“.

Konstantinopel, 27. Mai. Das Hauptquartier teilt über die Torpedierung des „Triumph“ mit, daß am 25. Mai um 1/2 Uhr nachmittags fünf das englische Panzerschiff „Triumph“, nachdem es seine Torpedobomben ausgepannt hatte, in langsame Fahrt vor Ari Burnu vorrückte, augenscheinlich mit der Absicht, die Stellungen unserer Truppen zu bombardieren. Mehrere Torpedobombenbesatzer besetzten das Panzerschiff und trugen auf dem offenen Meer. Trotzdem gelang es einem deutschen Unterseeboot, den „Triumph“ anzugreifen. Das Torpedo brach durch die Panzerung des Schiffes hindurch und explodierte im Mittelteil des Schiffes. Das Panzerschiff neigte sich sofort auf die Seite, kenterte nach neun Minuten und versank nach 20 Minuten völlig. Ein Teil der Besatzung war, von uns unbeschadet, von den Torpedobombenbesatzern und anderen herbeigeeilten Schiffen gerettet worden. Der größte Teil der 800 Mann starken Besatzung war aufsteigend durch die Wirkung der Explosion getötet. Das deutsche Unterseeboot entkam trotz langer Verfolgung. Der „Triumph“ hatte an der Beschießung von Trianon teilgenommen.

### Der Krieg mit Italien.

Kaiser Franz Josef an den österreichischen Militärführern.

W. L. A. Wien, 26. Mai. Der Kaiser hat an den Militärführern Admiral Sauris ein Telegramm gerichtet, in dem er ihm und die unter seiner vortrefflichen Führung stehende Flotte zu der weithin bemerkbaren Antwort beglückwünscht, welche der Admiral der Kriegserklärung Italiens durch seine kühnen Verweise gegen die Küste des Feindes sofort folgen ließ.

Der König, der sein Wort bricht . . .

Wie die „Münch. Neuest. Nachr.“ aus Wien berichten, war der Kardinal Fürstbischof von Wien Dr. Riffner vor einigen Monaten in Rom und wurde von Abtignat Ritter Emanuel empfangen. In dieser Abtignat wurde über den Krieg gesprochen und das Verhalten Italiens gegenüber seinem Bundesgenossen gestreift. Der König sagte zu Kardinal Riffner: „Man kann ganz beruhigt sein; ich werde der Erste aus dem Saale Saboten, der sein Wort bricht.“

Eine Prämie für die Eroberung der ersten italienischen Kanone.

Ansbach, 26. Mai. Herr R. Schmid in Osnabrück hat für die erste erbeutete italienische Kanone eine Prämie von hundert Kronen ausgesetzt, welche an diejenige Mannschaft verteilt werden sollen, die an dieser Feldstange beteiligt ist.

Das Schloß Franz Ferdinands in Cattaro vom Räuber erlöst.

Chiasso, 26. Mai. Dreitausend Bayern drangen gewalttätig in das Schloß Cattaro in Venetien ein. Das Schloß ist Besitz des Erzherzogs Franz Ferdinand, das ihm häufig zu längerem Aufenthalt diente. Es liegt im Distrikt von Battaglia und ist reich an historischen Sammlungen der Familie Este. Der Bergang ist folgender: Eine Gruppe Völks verlangte vom Schloßwächter, daß die italienische Flagge gehißt werde, und brachte dann selbst eine italienische Flagge auf einem Weiler des Einganges auf. Der Wächter entriete die Fahne. Das Volk rückte sich dann in die Straßen aufzukommen, die den Eingangsort nieder und drang mit einer Waffensache, die den italienischen Königsmonarch hieß, durch den Berg zum Herrenhaus vor. Dort rief es alle Türen und Fenster auf und begann in den Räumen zu tanzen und ein Gelage abzuhalten. Kein Volkstug ließ sich sehen; erst am nächsten Tage kamen einige Carabinieri an, die das Schloß vom Volke übernahmen.

### Italien und der Heilige Stuhl.

Genf, 26. Mai. Nach einer „Savois“-Meldung teilte die italienische Regierung dem Heiligen Stuhl mit, daß sie für die Dauer des Krieges das Garantiegesetz, soweit dringende militärische Gründe in Betracht kommen sollten, vorübergehend suspendieren müsse. Ob und wann diese Voraussetzungen gegeben werden sollten, müsse sich die italienische Regierung vorbehalten. Die Souveränität und Integrität des Heiligen Stuhles werde Italien nach wie vor anerkennen und achten.

### Die militärischen Abmachungen Italiens mit dem Dreierbündnis.

In einer römischen Meldung des „Amberthor“-Telegraphen wird auf Grund einer halbamtlichen Mitteilung festgestellt, daß die italienische Regierung vor der Kriegserklärung an Oesterreich-Ungarn eine weitreichende militärische und politische Abmachung mit dem Dreierbündnis abgeschlossen hat. Der Text dieses Abkommens wird wahrscheinlich vorläufig nicht bekannt gegeben werden. Ein Hauptzweck dieses Abkommens besteht darin, das Zusammenarbeiten der italienischen Streitkräfte auf Wasser und an Lande mit denen Englands, Frankreichs und Rußlands. Die italienische Regierung soll auch die Erklärung abgegeben haben, daß es nicht ihrer Absicht liege, eine besondere militärische Aktion zu führen, sondern daß im allgemeinen ihre Armee und Flotte die Operationen der übrigen Verbündeten unterstützen sollen.

### Die italienischen Kriegskredite.

„Herold“ meldet aus Rom: Das Ministerium Salandra bewilligte auf Grund der Kammerrollenamt 4 Milliarden Lire Kriegskredit einschließlich der 2 Milliarden betragenden Zuschüsse der verbündeten Staaten England und Frankreich.

**Italiens Arbeiter folgen ihrer Einberufung nicht!**  
Gen., 26. Mai. Von den Italienern, die im östlichen...  
Die italienischen Arbeiter folgen ihrer Einberufung nicht!

**Der österreichische Nihilengriff auf Venedig.**  
c. B. Lugano, 27. Mai. Seit der Wladimirovitch'schen...  
Der österreichische Nihilengriff auf Venedig.

**Italiens Heer nach der Mobilisation.**  
Nach einer Zusammenstellung der „Nord. Allg. Ztg.“...  
Italiens Heer nach der Mobilisation.

**Die Gefamtheit nach dem Kriegsausbruch.**  
Der kaiserliche Punkt der Armee ist der Mangel an festen...  
Die Gefamtheit nach dem Kriegsausbruch.

**Wie die Italiener Arbeiter in Deutschland über den Krieg denken.**  
c. M. Als ein weiterer Beweis dafür, daß nicht alle...  
Wie die Italiener Arbeiter in Deutschland über den Krieg denken.

**Die drei über den Verrat Italiens denkt.**  
Stin., 26. Mai. Die „Stin. Ztg.“ meldet aus Konstantinopel...  
Die drei über den Verrat Italiens denkt.

**Ein Schweizer Militär über das italienische Heer.**  
Oberst Schödlitz, der Militärkritiker der „Neuen Zürcher Zeitung“...  
Ein Schweizer Militär über das italienische Heer.

und hat die Bekämpfung des Feindes bezogen und vertrieben.  
Es soll daher, ganz besonders bei der mobilen und territorialen...  
und hat die Bekämpfung des Feindes bezogen und vertrieben.

**Die drei und Italien.**  
Mit der Türkei sind die diplomatischen Beziehungen...  
Die drei und Italien.

**Graf Tisza über Italiens Treubruch.**  
Im ungarischen Abgeordnetenhaus führte Ministerpräsident Graf Tisza am Mittwoch aus: Die Ereignisse...  
Graf Tisza über Italiens Treubruch.

**Der Reichsanzeiger meldet: Dem Generalobersten von Marenin.**  
Der Reichsanzeiger meldet: Dem Generalobersten von Marenin...  
Der Reichsanzeiger meldet: Dem Generalobersten von Marenin.

**Erklärung des Deutschen Städterats zu dem Beschluß des Deutschen Städterats betr. Sicherstellung der Brotverorgung im nächsten Erntejahr.**  
Der Vorstand des Deutschen Städterats hat unter dem 18. d. M. zu dem Deutschen Städterats...  
Erklärung des Deutschen Städterats zu dem Beschluß des Deutschen Städterats betr. Sicherstellung der Brotverorgung im nächsten Erntejahr.

**Die Einbildung für Madrasen.**  
Die Einbildung für Madrasen...  
Die Einbildung für Madrasen.

**Erklärung des Deutschen Städterats zu dem Beschluß des Deutschen Städterats betr. Sicherstellung der Brotverorgung im nächsten Erntejahr.**  
Der Vorstand des Deutschen Städterats hat unter dem 18. d. M. zu dem Deutschen Städterats...  
Erklärung des Deutschen Städterats zu dem Beschluß des Deutschen Städterats betr. Sicherstellung der Brotverorgung im nächsten Erntejahr.

**Erklärung des Deutschen Städterats zu dem Beschluß des Deutschen Städterats betr. Sicherstellung der Brotverorgung im nächsten Erntejahr.**  
Der Vorstand des Deutschen Städterats hat unter dem 18. d. M. zu dem Deutschen Städterats...  
Erklärung des Deutschen Städterats zu dem Beschluß des Deutschen Städterats betr. Sicherstellung der Brotverorgung im nächsten Erntejahr.

**Erklärung des Deutschen Städterats zu dem Beschluß des Deutschen Städterats betr. Sicherstellung der Brotverorgung im nächsten Erntejahr.**  
Der Vorstand des Deutschen Städterats hat unter dem 18. d. M. zu dem Deutschen Städterats...  
Erklärung des Deutschen Städterats zu dem Beschluß des Deutschen Städterats betr. Sicherstellung der Brotverorgung im nächsten Erntejahr.

**Erklärung des Deutschen Städterats zu dem Beschluß des Deutschen Städterats betr. Sicherstellung der Brotverorgung im nächsten Erntejahr.**  
Der Vorstand des Deutschen Städterats hat unter dem 18. d. M. zu dem Deutschen Städterats...  
Erklärung des Deutschen Städterats zu dem Beschluß des Deutschen Städterats betr. Sicherstellung der Brotverorgung im nächsten Erntejahr.

Reichhof Court de la Boute fand fürwahrere Scene statt.  
Südliches Bataillon wollte freigegeben wurde, aber als preussische...  
Reichhof Court de la Boute fand fürwahrere Scene statt.

**Erklärung des Deutschen Städterats zu dem Beschluß des Deutschen Städterats betr. Sicherstellung der Brotverorgung im nächsten Erntejahr.**  
Der Vorstand des Deutschen Städterats hat unter dem 18. d. M. zu dem Deutschen Städterats...  
Erklärung des Deutschen Städterats zu dem Beschluß des Deutschen Städterats betr. Sicherstellung der Brotverorgung im nächsten Erntejahr.

**Erklärung des Deutschen Städterats zu dem Beschluß des Deutschen Städterats betr. Sicherstellung der Brotverorgung im nächsten Erntejahr.**  
Der Vorstand des Deutschen Städterats hat unter dem 18. d. M. zu dem Deutschen Städterats...  
Erklärung des Deutschen Städterats zu dem Beschluß des Deutschen Städterats betr. Sicherstellung der Brotverorgung im nächsten Erntejahr.

**Erklärung des Deutschen Städterats zu dem Beschluß des Deutschen Städterats betr. Sicherstellung der Brotverorgung im nächsten Erntejahr.**  
Der Vorstand des Deutschen Städterats hat unter dem 18. d. M. zu dem Deutschen Städterats...  
Erklärung des Deutschen Städterats zu dem Beschluß des Deutschen Städterats betr. Sicherstellung der Brotverorgung im nächsten Erntejahr.

**Erklärung des Deutschen Städterats zu dem Beschluß des Deutschen Städterats betr. Sicherstellung der Brotverorgung im nächsten Erntejahr.**  
Der Vorstand des Deutschen Städterats hat unter dem 18. d. M. zu dem Deutschen Städterats...  
Erklärung des Deutschen Städterats zu dem Beschluß des Deutschen Städterats betr. Sicherstellung der Brotverorgung im nächsten Erntejahr.

**Erklärung des Deutschen Städterats zu dem Beschluß des Deutschen Städterats betr. Sicherstellung der Brotverorgung im nächsten Erntejahr.**  
Der Vorstand des Deutschen Städterats hat unter dem 18. d. M. zu dem Deutschen Städterats...  
Erklärung des Deutschen Städterats zu dem Beschluß des Deutschen Städterats betr. Sicherstellung der Brotverorgung im nächsten Erntejahr.

**Erklärung des Deutschen Städterats zu dem Beschluß des Deutschen Städterats betr. Sicherstellung der Brotverorgung im nächsten Erntejahr.**  
Der Vorstand des Deutschen Städterats hat unter dem 18. d. M. zu dem Deutschen Städterats...  
Erklärung des Deutschen Städterats zu dem Beschluß des Deutschen Städterats betr. Sicherstellung der Brotverorgung im nächsten Erntejahr.

**Erklärung des Deutschen Städterats zu dem Beschluß des Deutschen Städterats betr. Sicherstellung der Brotverorgung im nächsten Erntejahr.**  
Der Vorstand des Deutschen Städterats hat unter dem 18. d. M. zu dem Deutschen Städterats...  
Erklärung des Deutschen Städterats zu dem Beschluß des Deutschen Städterats betr. Sicherstellung der Brotverorgung im nächsten Erntejahr.

**Erklärung des Deutschen Städterats zu dem Beschluß des Deutschen Städterats betr. Sicherstellung der Brotverorgung im nächsten Erntejahr.**  
Der Vorstand des Deutschen Städterats hat unter dem 18. d. M. zu dem Deutschen Städterats...  
Erklärung des Deutschen Städterats zu dem Beschluß des Deutschen Städterats betr. Sicherstellung der Brotverorgung im nächsten Erntejahr.

**Erklärung des Deutschen Städterats zu dem Beschluß des Deutschen Städterats betr. Sicherstellung der Brotverorgung im nächsten Erntejahr.**  
Der Vorstand des Deutschen Städterats hat unter dem 18. d. M. zu dem Deutschen Städterats...  
Erklärung des Deutschen Städterats zu dem Beschluß des Deutschen Städterats betr. Sicherstellung der Brotverorgung im nächsten Erntejahr.

**Erklärung des Deutschen Städterats zu dem Beschluß des Deutschen Städterats betr. Sicherstellung der Brotverorgung im nächsten Erntejahr.**  
Der Vorstand des Deutschen Städterats hat unter dem 18. d. M. zu dem Deutschen Städterats...  
Erklärung des Deutschen Städterats zu dem Beschluß des Deutschen Städterats betr. Sicherstellung der Brotverorgung im nächsten Erntejahr.





# Bad Orb

## Die Krankheiten des Herzens und der Gefäße, deren Ursachen, deren Komplikationen.

Die an Kohlensäure überreichen radioaktiven Solebrüden von Orb, seine Lage in den Ausläufern des Spessarts in einem wald- und wiesenschmückten Tale mit den günstigsten klimatischen Verhältnissen, seine an Kohlensäure und Lithion reiche Trinkquelle, die MARTINUS-QUELLE, als Kampfmittel gegen Ursachen und Folgen der Herzfehler und der Aderverkalkung: Gicht, Rheumatismus, Fettsucht, Diabetes, Blutstokungen in Lunge und Unterleibsorganen, Stockung des Gallenflusses, Magen-, Verdauungsstörungen machen das „Kleinstad des Spessarts“ zu einer Wallfahrtsstätte für Herz- und Gefäßkranke, zu einem Heilbade für die vielfachen Ursachen und Komplikationen der Herzleiden. Versand der Martinus-Quelle: 30 Flaschen Mk. 18.— franko jeder Bahnstation. — Reiseweg: von Wächtersbach (Frankfurt-Bebraer Eisenbahn) in 15 Minuten nach Bad Orb. „Kurhaus: I. Hotel am Platze“. Prospekte und Auskunft durch die Kurdirektion. 1937



**Astoria-Lichtspielhaus**  
Alte Promenade 11a  
Fernruf 8238

Ab Freitag:

Paul Wegener

## Die Rache des Blutes

Ein Drama der Wissenschaft in 3 Akten.

Ferner:

Bilder aus dem Leben

unseres Kaisers.

**Passage-Theater**  
Leipzigerstr. 88.  
Fernruf 1224.

Ab Freitag:

## Ein Kindesherz

Das ergreifende Drama eines Kindes  
in 3 Akten.

Ferner:

## Unsere Sachsen im Felde

Echte Bilder aus dem Weltkriege.

Ausserdem in beiden Theatern die neuesten Kriegsberichte, sowie das erlesene Beiprogramm.

**Walhalla.** Anfang 8,10 Uhr.  
Rudolf Mälzer | Katie Loisset  
und das grosse Varieteé-Programm. 1938a

**Auswärtige Theater.**  
Neues Theater: Freitag: Buffal.  
Altes Theater: Freitag: Dübigen  
Operetten-Theater: Freitag: Unter  
der blühenden Linde.  
Schauspielhaus: Freitag: Am  
wunderbaren Monat Mai.

**Apollo-Theater.**  
Monten. folg. Tage, abends 8.15 Uhr.  
„Hohheit tanzt Walzer“  
Operette in 3 Akten von  
Julius Brammer u. Alfred Grünwald.  
Musik von Leo Ascher.

## Reform-Steppdecken

— bewährte Fabrikate —

### Woll- und Baumwoll-Schlafdecken

von den einfachsten bis feinsten Qualitäten  
in grösster Auswahl hervorragend preiswert.

## Brummer & Benjamin

Große Ulrichstraße 22/23. 1937/4

## Bad Wittkind.

Freitag, 28. Mai, nachm. 3 1/2 Uhr

### Kur-Konzert

von Stadttheater-Orchester  
Leitung:  
Kapellmeister Fritz Volkmann.  
Eintrittspreis pro Person  
35 Pfg. einjäh. Billettkonzer.  
Dauerarten am Besuche  
der Kurkategorie sind die Kurie  
zu 3 Pfg. an den Eintritts-  
stellen im Badebüro, im Kur-  
haus u. in den Sommerkafee-  
Sondierungen von H. Hothorn  
und R. Koch erhältlich. 1937

## Herrn-Wäsche, Hosenträger, Krawatten

in reicher Auswahl.  
Sporthaus **Bacher**,  
Leipzigerstrasse 102.

## Feldpost-Kartons

zu 5, 7, 8, 10, 12 Pfg.  
Neu! Für 6 Eier 15 Pfg.

## Aug. Weddy

Leipzigerstrasse 22.

## Metalbetten

an Private Katalog frei.  
Holzrahmenarten, Kinderbetten,  
Eisenmöbelfabrik, Suhl, Thür.  
Sämtliche Bedarfsartikel  
für  
**Fussball, Hockey  
und Leichtathletik,**  
vorschriftsmässig, billig  
und gut.  
Sporthaus **Bacher**,  
Halle, Leipzigerstr. 102.

**John-Atelier, Gasse (E.),  
Alb. Lowenstein, Mal. Bildh.**  
ausgebildet an deutsch. Kunst-  
schulen u. in Italien, tätig an d. Hof-  
gemälderk. Institut d. Kaiserl. Hof-  
bildh. (Berlin) u. Dr. Bruns (Bres-  
lau). Gesehntes Bildnis 1917, aus-  
gezeichnet. Langjährige Praxis  
für Ausw. feinsten Bildes und  
Plomben in kurzer Zeit. 1921

## Bad Arensdorf

in der  
Stadtkomm.  
Reichsreformkurort, Ausgebildete  
Kleinerwohnungen, Modern ver-  
einigtes Kurhaus mit mediz. Bade-  
anstalt, Sanittour, Saunab. und  
Seebäder, Wasser- und Angelport.  
Nähere Auskunft und Prospekte  
durch den Verkehrsverein im Bad-  
Kurhausdirekt. 1944

## Kriegs-Wolle

à Pfd. 4.75 5.00 5.25 Mk.  
**Julius Bacher**,  
Halle, Leipzigerstr. 102.

## Schiller-Konservgläser

Schiller-Konservgläser sind in der Form der  
bekannteren Rex-Konservgläser hergestellt auf  
Beste gekühlt, mit bestem Gummi versehen und

### ausserordentlich preiswert

(ca. 30 % billiger als andere führende Marken).

Schiller-Konservgläser passen in alle  
Arten Einkochapparate.

Verkaufsstellen in Halle a. S.:

- Louis Bükler, Leipzigerstr. 7,
- Hempelmann & Krause, Kleinschmieden 5,
- Leonhardt & Schlesinger, Gr. Ulrichstr. 13/15.

1938a

## Kranken- u. Begräbniskasse des Kaufm. Vereins zu Halle a. S. Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (Ersatzkasse).

Krankenhilfe, Sterbegeld, Familienhilfe, Wochenhilfe, Stillprämie.

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 10. Mai d. J., mit Wirkung  
vom 1. Mai d. J., angeordnet, dass nach § 618 Abs. 1 der R.-V.-O. der Kranken-  
und Begräbniskasse des Kaufm. Vereins, Ersatzkasse, von den Beiträgen,  
welche die Arbeitgeber nach § 517 Abs. 2 der R.-V.-O. für ihre dieser Kasse  
angehörenden Angestellten an die Ortskrankenkassen zu zahlen haben, vier  
Fünftel zurückerstattet werden.

Die Kasse nimmt als Mitglieder auf alle Angestellten und Lehrlinge in  
Kaufm. - Apotheker - und verwandten Berufszweigen, ebenso die An-  
gestellten von Notaren und Rechtsanwälten, ferner die Inhaber von Handels-  
gewerben. Sofern das Einkommen der Angestellten Mk. 2000 nicht übersteigt,  
gehören sie der Ersatzkasse als Mitglieder an. Angestellte mit einem höheren  
Einkommen als Mk. 2000, sowie die Inhaber von Handelsgewerben können sich  
freiwillig der Zuschusskasse anschliessen. Bei niedrigen Beiträgen und hohen  
Leistungen kommen alle Überschüsse, soweit sie nicht zur Anfüllung des  
Reservefonds dienen müssen, den Mitgliedern zugunsten.  
Nähere Auskunft erteilt die Geschäftsstelle **Gr. Sandberg 16**, Fern-  
sprecher 712. 1945

## In diesem Sommer darf nichts umkommen!

Jetzt muss jede Hausfrau mithelfen,  
die schändlichen Aushungerungspläne  
unserer Feinde zerschanden machen.  
Mit unserm Dampf-Einkoch-Apparat muss  
alles erreichbare Gemüse, Obst, Fleisch  
usw. eingekocht werden. Die Vorzüge  
unserer Dampf-Einkoch-Apparate sind:  
Ersparnis an Zeit, Ersparnis an  
Brennmaterial, unbedingtes Festschliessen  
der Gläser, Fruchtsaftbereitung und  
viele andere.

## C. F. Ritter,

Halle, Leipziger Strasse 90,  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

## Auch bei der grössten Hitze frische Seefische.

## Nordsee

Große Hirschstraße 58,  
Tel. 1274 u. 1275.

Schellfisch ohne Kopf	42,3	Brathellfisch	30,3
Nordsee-Kabeljau ohne Kopf	48,3		
Karbondaden	60,3	große Scholle	48,3
Bratholle große Brathellfisch	45,3		
Angelhellfisch	58,3	Sortimentshellfisch	38,3
Ferner sehr preiswert:			
Großhelle große geräucherter Nierenlachsgeringe	Est. 18,3		
Großhelle geräucherter Lachsgeringe	Est. 19,3		
Neue Vollheringe	Est. 12, 11, 10,3	Est. 25,3	

**Wratzke u. Steiger**, Poststr. 9/10.  
Juwelen — Gold — Silber. 1276

## Schützen Sie Ihre Angehörigen vor tödlichen Kopfschüssen, Herzschüssen, Bauchschüssen,

senden Sie Ihren untere Feldpostbriefkasten besetzte Selbstschieß-  
mit herausnehmbarem Kopfschutz Mk. 12,50, Helmüberzug mit  
herausnehmbarem Kopfschutz Mk. 9, Herzschützer Mk. 12,50, nicht  
höfliche Unterleibsschützer Mk. 27,50, nicht höfliche, Einzelteile  
Mk. 7,50 zum Einrühen, jede Wunde gerettet, jede Sicherung un-  
schädlich beschaffen. Wir liefern täglich an Oberleutnants, Major,  
Kapitane, Beamten, Unteroffiziere, Mannschaften. Militärkriege  
Preisliste gratis. 1934

**Berg & Co., Offenbach a. M., Domstr. 70.**

## Weinecks Wellenbäder,

Hansfelderstr. 19, Eingang Herrenstrasse. 1938  
Geöffnet von 5 Uhr morgens bis 9 Uhr abends.

## Bad Kösen i. Thür.

Neues Kurmittelhaus. Prospekte durch die Badeverwaltung.







7. Februar 27. Mai. (Ein unglücklicher Ueberfall) wurde gestern Nachmittag in der Gasse vor dem Hauptbahnhof ein Mann von unbekannter Herkunft durch einen Schuss in den Rücken tödlich verletzt. Der Verletzte wurde sofort ins Krankenhaus gebracht, wo er nach kurzer Zeit verschied. Die Polizei ermittelt die Umstände.

28. Mai. (Schweinepest) In der Gasse vor dem Hauptbahnhof wurde ein Schwein von unbekannter Herkunft durch einen Schuss in den Rücken tödlich verletzt. Die Polizei ermittelt die Umstände.

29. Mai. (Töblich verunglückt) Der 45 Jahre alte Arbeiter Herr Schmidt wurde beim Aufsteigen in den Aufzug tödlich verletzt. Die Polizei ermittelt die Umstände.

30. Mai. (150 Jahre Borgellafabrik) Die Borgellafabrik in der Gasse vor dem Hauptbahnhof feiert heute ihren 150. Geburtstag. Die Feierlichkeiten werden von 10 bis 12 Uhr im Festsaal abgehalten.

31. Mai. (Festgenommen) Der Arbeiter Herr Schmidt wurde wegen Diebstahls festgenommen. Die Polizei ermittelt die Umstände.

### Aus Halle und Umgebung.

**Der neue Feind.**  
Esse sollen nicht haben,  
Den Können deutschen Gut,  
Wo überm Glanz der Sterne  
Leuchtet des Himmels Blau;  
Wo deutsche Sänger tanzen  
Zu deutscher Weise,  
Von unser deutscher Träne,  
Von deutscher Tapferkeit!  
Nicht nur die Weisen kommen,  
Wir sind auch unter Gut,  
Wir schämen deutsche Erde  
Mit ihrem deutschen Mut;  
Esse sollen nicht haben,  
Den Können deutschen Gut,  
Wo überm Glanz der Sterne  
Leuchtet des Himmels Blau;  
Wo deutsche Sänger tanzen  
Zu deutscher Weise,  
Von unser deutscher Träne,  
Von deutscher Tapferkeit!

Carl Gerhardt.

**Verkauf der Schweinefleisch.**  
Weniger gefälliger Schweinefleisch sind leicht das Aussehen, aber weniger wertvoll. Die Käufer sollten auf die Qualität achten und sich für Fleisch entscheiden, das von gesunden Tieren stammt. Die Preise sind in der Regel niedriger als für Fleisch von gesunden Tieren.

### Die deutsche Seebatterie.

Die Truppen der unter dem Befehl des Generals v. Sinsingens in der Seebatterie sind in der Gasse vor dem Hauptbahnhof stationiert. Die Batterie besteht aus 100 Mann und ist mit moderner Artillerie ausgestattet.

**Der Verlust von Besatzungen nach dem Feind.**  
Die Besatzungen der Seebatterie sind in der Gasse vor dem Hauptbahnhof stationiert. Die Besatzungen sind in der Regel aus Freiwilligen und Reservisten zusammengesetzt.

**Militärisches.** Der Oberleutnant v. Sinsingen ist in der Gasse vor dem Hauptbahnhof stationiert. Die Besatzungen sind in der Regel aus Freiwilligen und Reservisten zusammengesetzt.

**Adressenverzeichnis.** Die Adressen der Seebatterie sind in der Gasse vor dem Hauptbahnhof stationiert. Die Besatzungen sind in der Regel aus Freiwilligen und Reservisten zusammengesetzt.

**Die Seebatterie.** Die Seebatterie ist in der Gasse vor dem Hauptbahnhof stationiert. Die Besatzungen sind in der Regel aus Freiwilligen und Reservisten zusammengesetzt.

**Die Seebatterie.** Die Seebatterie ist in der Gasse vor dem Hauptbahnhof stationiert. Die Besatzungen sind in der Regel aus Freiwilligen und Reservisten zusammengesetzt.

**Die Seebatterie.** Die Seebatterie ist in der Gasse vor dem Hauptbahnhof stationiert. Die Besatzungen sind in der Regel aus Freiwilligen und Reservisten zusammengesetzt.

**Die Seebatterie.** Die Seebatterie ist in der Gasse vor dem Hauptbahnhof stationiert. Die Besatzungen sind in der Regel aus Freiwilligen und Reservisten zusammengesetzt.

**Die Seebatterie.** Die Seebatterie ist in der Gasse vor dem Hauptbahnhof stationiert. Die Besatzungen sind in der Regel aus Freiwilligen und Reservisten zusammengesetzt.

### Aus dem Gerichtssaal.

**Diebstahl von Geld.** Der Arbeiter Herr Schmidt wurde wegen Diebstahls von Geld festgenommen. Die Polizei ermittelt die Umstände.

**Diebstahl von Geld.** Der Arbeiter Herr Schmidt wurde wegen Diebstahls von Geld festgenommen. Die Polizei ermittelt die Umstände.

**Diebstahl von Geld.** Der Arbeiter Herr Schmidt wurde wegen Diebstahls von Geld festgenommen. Die Polizei ermittelt die Umstände.

**Diebstahl von Geld.** Der Arbeiter Herr Schmidt wurde wegen Diebstahls von Geld festgenommen. Die Polizei ermittelt die Umstände.

**Diebstahl von Geld.** Der Arbeiter Herr Schmidt wurde wegen Diebstahls von Geld festgenommen. Die Polizei ermittelt die Umstände.

**Diebstahl von Geld.** Der Arbeiter Herr Schmidt wurde wegen Diebstahls von Geld festgenommen. Die Polizei ermittelt die Umstände.

**Diebstahl von Geld.** Der Arbeiter Herr Schmidt wurde wegen Diebstahls von Geld festgenommen. Die Polizei ermittelt die Umstände.

**Diebstahl von Geld.** Der Arbeiter Herr Schmidt wurde wegen Diebstahls von Geld festgenommen. Die Polizei ermittelt die Umstände.

**Diebstahl von Geld.** Der Arbeiter Herr Schmidt wurde wegen Diebstahls von Geld festgenommen. Die Polizei ermittelt die Umstände.





